

## US-Midterms 2022 und was dort auf dem Spiel steht

In knapp einem Monat stehen in den USA die midterm elections, also die Zwischenwahlen, an. Dort werden das gesamte Repräsentantenhaus, ein Drittel des Senats sowie verschiedenste kommunale Ämter neu gewählt.<sup>1</sup> Die midterms sind aus mehreren Gründen bedeutsam. Zunächst einmal wird der Ausgang meist als eine Art Stimmungslage für die Zufriedenheit mit dem Präsidenten gedeutet. Außerdem können sich die Machtverhältnisse im Kongress ändern, was große Auswirkungen auf den Gesetzesspielraum für den Präsidenten hat.

Derzeit haben die Demokraten eine Mehrheit im Repräsentantenhaus und mit Vizepräsidentin Kamala Harris auch eine Quasi-Mehrheit im Senat. Umfragen zufolge könnte sich das allerdings ändern. Zwar sollten die Demokraten die Stimmehrheit im Senat behalten, doch das Rennen um das Repräsentantenhaus ist verdammt eng. Nach aktuellem Stand haben die Republikaner etwas bessere Chancen, dort an mehr Sitze zu gelangen.<sup>2</sup> Nicht wenige Sitze sind jedoch hoch umkämpft, sodass sich eindeutige Vorhersagen verbieten.

Die Themen, um die sich der Wahlkampf dreht, sind vor allem innenpolitischer Natur. Die kontroverse Entscheidung des obersten Gerichts, dass bundesweite Recht auf Abtreibung zu kippen, hat die Abtreibungsdebatte zu einem zentralen Wahlkampfthema gemacht. Während fast alle demokratischen Kandidierenden die Entscheidung des Gerichts verurteilen, unterstützen die meisten republikanischen Kandidierenden sie und werben für Abtreibungsverbote in ihren Staaten. Insbesondere die Demokraten sehen in dem Thema ein großes Potenzial, da die Mehrheit der Amerikaner:innen das Recht auf Abtreibung unterstützt.<sup>3</sup> Die Republikaner versuchen vor allem, die hohe Inflation in den Mittelpunkt des Wahlkampfs zu drängen.<sup>4</sup>

Spannend ist, dass Joe Biden versprochen hat, nach den midterms anzukündigen, ob er für eine zweite Amtszeit kandidieren möchte oder nicht.<sup>5</sup> Aktuell sind seine Umfragewerte auf einem historischen Tiefpunkt, selbst Donald Trump war zum gleichen Zeitpunkt während seiner Präsidentschaft populärer, wenn auch nur knapp. Entsprechend wünschen sich 3 von 4 demokratische Wähler:innen, dass 2024 jemand anders für die Demokraten kandidiert.<sup>6</sup>

Wir blicken jetzt auf den derzeitigen Wahlkampf und besprechen mögliche Ausgänge und ihre Konsequenzen für die USA.

---

<sup>1</sup> <https://www.theguardian.com/us-news/2022/oct/06/us-midterm-elections-explainer>

<sup>2</sup> <https://www.economist.com/mid-terms-2022>

<sup>3</sup> <https://www.cbsnews.com/news/2022-midterm-elections-abortion-democrats/>

<sup>4</sup> <https://thehill.com/homenews/campaign/3678648-five-key-issues-that-could-decide-the-midterms/>

<sup>5</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-10/usa-midterms-joe-biden-kandidatur-beliebtheit>

<sup>6</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-07/usa-praesident-joe-biden-zweite-amtszeit-umfrage>